



ILLUSTRATION: S. LUNDT

Das langsamere Pferd gewinnt

VON BJÖRN & SÖREN CHRISTENSEN

Versetzen wir uns in eine ferne Zeit zurück: Ein listiger König hat zwei Söhne. Schnelle Rennpferde sind in der Zeit unserer Geschichte enorm viel wert und der König will jenem Sohn sein Vermögen vermachen, der das langsamere Pferd besitzt.

So ist es in seinem Testament niedergelegt und die Söhne sollen nach dem Tod des Königs feststellen, wer nun das Erbe antreten darf.

Eine verflixte Situation, denn es scheitert der erste Versuch der Erbenermittlung schlicht daran, dass sich beide Söhne in die Sättel schwingen und gar nicht erst losreiten. Sie bleiben einfach stehen – langsamer geht es nicht. Auf diesem Wege scheint eine Klärung also nicht möglich zu sein. Wie sollen die Kontrahenten nun bloß feststellen, wer das langsamere Pferd besitzt?

Dieser Gordische Knoten wird dann aber durchschlagen, als ein weiser Gelehrter des Weges kommt, sich die Bedingungen des Testaments anhört und sodann den beiden neben den Pferden stehenden Söhnen jeweils etwas ins Ohr flüstert. Beide Männer schwingen sich daraufhin auf die Tiere, treiben diese an und galoppieren mit den Pferden davon. Was hat der weise Mann den Söhnen wohl geraten? – Denken Sie gerne selber einmal hierüber nach, bevor Sie weiterlesen!

DES RÄTSELS LÖSUNG liegt darin, dass der weise Mann den Söhnen geraten hat, die Pferde zu tauschen. Jeder sitzt nun auf dem Sattel des Pferdes des Bruders. Das Ziel ist es, mit dem jeweils anderen Pferd das Rennen zu gewinnen. So kann ermittelt werden, welcher der Söhne das langsamere Pferd besitzt. ●

KORREKTUR ZUR LETZTEN KOLUMNE

Kleiner Fehler, große Wirkung“ – getreu der Binsenweisheit, die wir an dieser Stelle immer wieder mal mathematisch beleuchten, waren in unserem Sommerrätsel der letzten Woche leider einzelne Buchstaben in der Satztechnik verrutscht, so dass sich das Rätsel kaum nachvollziehen ließ. Die Redaktion bittet diesen Fehler zu entschuldigen.

Für alle, die das Rätsel noch einmal lösen möchten, hier die optisch richtige Aufstellung:

O N E
T W O
F O U R

S E V E N



Björn Christensen (links) ist Professor für Statistik und Mathematik an der FH Kiel.

Sören Christensen ist Professor für Stochastik an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Für unsere Leser holen die Brüder Mathematik in den Alltag.

